

Kocaman ist an allen vier Toren beteiligt

TuS Jöllenbeck feiert 4:2-Heimsieg über Detmold

Bielefeld (WB/jm). Der TuS Jöllenbeck freut sich über seinen dritten »Dreier« in Folge und hat seine erfolgreiche »englische Woche« mit einem 4:2 (2:1)-Heimsieg über den Post SV Detmold abgeschlossen. Hakan Kocaman war an allen vier Treffern beteiligt. Zwei erzielte er selber, zwei weitere bereitete er mit vor. »Wir haben richtig gut angefangen. In der ersten Viertelstunde war Detmold nicht da«, berichtete Trainer Tobias Demmer von einem frühen 2:0-Vorsprung nach Toren von Kolja Pernau und Hakan Kocaman.

Vor allem spielerisch sei der Auftritt überzeugend gewesen. »Wir haben schön kombiniert.« Ein Detering-Treffer wurde nicht anerkannt; zwei, drei weitere dicke Konterchancen vergebend. Umso ärgerlicher war es, dass die Lipper

mit ihrer einzigen offensiven Aktion nach einem Freistoß in Führung gingen.

Nach dem Wechsel zog der Gastgeber auf 4:1 davon und ließ weitere Konter aus. »Wenn wir ein paar Situationen besser ausspielen, können wir noch höher führen«, so Demmer, der nochmals beteuerte: »Das war spielerisch richtig gut anzusehen.« Nach dem fünften Sieg verspürt Jöllenbecks Coach große Vorfreude. »Wir haben eine kleine Serie gestartet. Das wird jetzt ein interessantes Spiel gegen Hicret«, prophezeit Demmer.

TuS Jöllenbeck: Blümel – Schürmann, Gehring, Krüger, Günther, Schmoranz, Detering (68. Siekmann), Kocaman (78. Ulas, Cakar, Helbig (75. Schäffer), Pernau.

Tore: 1:0 Pernau (3.), 2:0 Kocaman (15.), 2:1 Stork (27.), 3:1 Cakar (50.), 4:1 Kocaman (71.), 4:2 Schiprowski (90.).



FC Türk Sport-Kapitän Mert Bozkurt (blaues Trikot) | Hintergrund wartet Dogan Pamuk, der zum zwischenzeitlichen 2:1 traf. Foto: Peter Unger

Das »Auswärtsgesicht«

VfR Wellensiek unterliegt mit 0:3 beim BV Werther

Bielefeld (WB/hunt). Der VfR Wellensiek hat in der Fußball-Bezirksliga mit 0:3 (0:3) beim BV Werther verloren. Dabei zeigte die Elf von VfR-Coach Igor Sreckovic wieder einmal ihr »Auswärtsgesicht«. In vier Partien auf fremdem Platz konnte der Landesligaabsteiger erst ein Pünktchen holen.

»Irgendetwas passt da nicht. Wir haben heute alles falsch gemacht, was man falsch machen kann«, fand Igor Sreckovic deutliche Worte. So schoss der VfR erst in der 70. Minute zum ersten Mal durch Manneke Bondzio-Becker aufs Tor der Gastgeber. »Wir haben vor Werther gewarnt. Es ist einfach unerklärlich«, meinte Igor Sreckovic.

In der zehnten Minute ging der BV Werther durch Serhat Kan mit 1:0 in Führung. Dabei stellte sich die VfR-Abwehr zum ersten Mal unglücklich an. Beim 0:2 nur zwei Minuten später waren sich Sascha Erdmann und Lukas Meiss nicht einig. Thomas Benjamin-Göktas nutzte dies und traf. Den Schlusspunkt zum 3:0 setzte schließlich Jonay Torres Diaz bereits in der 29. Minute.

VfR Wellensiek: Arnolds – Erdmann (46. Vollmer), Wohlmann, Meiss, Acar (63. Erülkeroglu), Güngör, De Mari, Buba, Bondzio-Becker, Cinar (46. Köster), Kilic.

Tore: 1:0 Kan (10.), 2:0 Benjamin-Göktas (12.), 3:0 Torres Diaz (29.).

Gelb-Rote Karte: Güngör (74.).

Karabas vom Punkt

SC Hicret siegt mit 2:1 beim FC Kaunitz

Bielefeld (WB/hunt). »Das war ein unerwarteter Sieg. Die Mannschaft hat mich heute positiv überrascht«, freute sich Hicrets Mehmet Ertunc über den 2:1 (0:0)-Sieg in der Fußball-Bezirksliga beim zuvor ungeschlagenen FC Kaunitz. Vor der Partie hatte der Trainer zwei Spieler aus der Mannschaft ausgeschlossen, dessen Namen er nicht nennen wollte. »Ich hoffe, dadurch und durch den Sieg kommt nun Ruhe in den Verein«, so Ertunc. In der 55. Minute gingen die Gastgeber durch Julian Votsmeier in Front. »Danach haben sie die Chance, das 2:0 oder 3:0 nach-

zulegen, machen es aber nicht. Wir haben nie aufgegeben und uns in der Schlussphase belohnt«, erklärte Ertunc. Vier Minuten vor Schluss passte Tanju Ertunc auf Ilhan Aslan, der sich schön durchsetzte und zum 1:1 traf. Eine Minute vor dem Ende wurde Alaaddin Nas im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Ilhami Karabas zum 2:1-Sieg.

SC Hicret: Afyon – Isteck, Hastürk, Gül, Ilker Aslan, Cicek (62. Nas), Yildiz (52. Amdemichael), Zorluer (66. T. Ertunc), Karabas, Ilhan Aslan, Kaya.

Tore: 1:0 Votsmeier (55.), 1:1 Ilhan Aslan (66.), 1:2 FE Karabas (89.).

FC Türk Sport hört den »Weckruf«

SCB 04/26 verliert Heimspiel gegen den Spitzenreiter mit 1:3 (0:0)

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im Spitzenspiel der Fußball-Bezirksliga hat sich Tabellenführer FC Türk Sport mit 3:1 (0:0) beim vormaligen Zweiten SCB 04/26 durchgesetzt.

In den ersten zehn Minuten konnte die Partie noch das halten, was der Besucher von einem Topspiel erwartet. Hohes Tempo, präzise Pässe und Ballstafetten. Der SCB hatte durch Andreas Janzen sogar das 1:0 auf dem Fuß, doch Türk-Sport-Keeper Anil Sirin war in der fünften Minute auf dem Posten. Danach verflachte die Partie zusehends. Beide Teams neutralisierten sich gegenseitig. In der 32. Minute wäre Türk Sport beinahe in Führung gegangen. Eine verunglückte Abwehr von Christopher Laugwitz landete bei Suat Bas. Dessen Kopfball fischte SCB-Kee-

per Maik Grywatz aus dem Winkel.

In den zweiten 45 Minuten wurde die Partie deutlich intensiver und hitziger. Nun gab es auch herausgespielte Torchancen, wobei der SCB zunächst die klareren besaß. So lief Michael Wöhrmann in der 55. Minute allein aufs Tor zu. Anstatt quer zu legen, scheiterte er an Anil Sirin. Nur zwei Minuten später machte Wöhrmann sein Versäumnis wieder gut. Nach einem Flankenlauf Tobias Czarnetzki verwertete er dessen Zuspiel aus kurzer Distanz zum 1:0.

»Dieses Tor war so etwas wie ein Weckruf für uns«, resümierte Gästecoach Ergün Uludasdemir.

Die Gäste vom Kupferhammer agierten nun zielstrebig nach vorne. In der 65. Minute hatten die zahlreichen Türk Sport-Anhänger den Jubelschrei schon auf den Lippen. Doch einen Kopfball Altan Arslans parierte Maik Grywatz erneut per Glanzparade. Wie Michael Wöhrmann beim 1:0, sollte auch Altan Arslan eine zweite Chance

bekommen. Nach einem Pass auf ihn im Strafraum nahm er den Ball an und mit – und traf zum 1:1 ins lange Eck (66.). Jetzt wollte der FC Türk Sport mehr. Nur drei Minuten später verlor der SCB den Ball in der Vorwärtsbewegung. Suat Bas schaltete am schnellsten und schickte den kurz zuvor eingewechselten Dogan Pamuk alleine aufs Tor. Der Torjäger nutzte die Chance und traf zum 2:1. (69.).

Im Anschluss wurde das Spiel hitziger. Der SCB schaffte es nicht mehr, zwingend vor das Tor zu kommen. In der Nachspielzeit traf Semih Özsalih zum 3:1-Endstand.

SCB 04/26: Grywatz – Laugwitz (63. Agyeman), Smith, Bromer, Czarnetzki, Homrig-hausen, Westenhoff, Buntrock, Wöhrmann, Janzen, Klocke (69. Malam-Bouraima).

FC Türk Sport: Sirin – Yula, Erdem, Zorlu, Kirci, Gül, M. Bozkurt, E. Bozkurt (67. D. Pamuk), Yahya Pamuk, Arslan (83. Aras), Bas (75. Özsalih).

Tore: 1:0 Wöhrmann (57.), 1:1 Arslan (66.), 1:2 D. Pamuk (69.), 1:3 Özsalih (90.+2).

Gegen die Niederlage gewehrt

Arminias U17 0:2 bei Bayer

Bielefeld (WB/wie). Der verlustpunktfreie Spitzenreiter der B-Junioren-Bundesliga war eine Nummer zu groß für den DSC Arminia. Mit 0:2 (0:0) unterlag die Bielefelder U17 am Samstagmittag beim Bundesliga-Nachwuchs von Bayer 04 Leverkusen, der momentan so mit das Beste stellt, was Deutschland in diesem Jahrgang zu bieten hat. »Wir haben uns ordentlich präsentiert und uns gegen die Niederlage gewehrt«, fasste DSC-Trainer Oliver Krause den couragierten Auftritt seines Teams zusammen.

In der ersten Halbzeit gelang es den »Almbuben« über weite Strecken, den Favoriten vom eigenen Tor fernzuhalten. »Wir haben kaum Chancen zugelassen und Leverkusen geärgert«, so Krause. In der Offensive machte sich derweil das Fehlen von Stürmer Nick Flock bemerkbar, der nach einer Operation am Finger zum Zuschauen verurteilt ist.

Kurz nach der Pause hatten die Arminen sogar die Chance zum Führungstreffer, doch Cerruti Siya verzog knapper (42.). Als Leverkusens Junioren-Nationalspieler Kai Havertz nach einer Standard-Situation dann mit einer Kopfball-Bogenlampe zum 1:0 traf (51.), erhöhte Arminia das Risiko – Krause stellte auf zwei Spitzen um. Dadurch ergaben sich zwangsläufig Räume, die Havertz mit einer sehenswerten Einzelleistung zum 2:0 (74.) nutzte. Damit war das Spiel entschieden. Krause: »Wir müssen daraus lernen. Im Heimspiel gegen den VfL Bochum wollen wir dann wieder punkten.«

DSC Arminia U17: Westpfahl – Fuhrmann, Arndt, Dieckmann, Peitzmeier, Duric, Beckhoff, Siya (79. Ocal), Monteiro-Mendes, Dogan (72. Schmidt), Polat (48. Özata).

Tore: 1:0 Havertz (51.), 2:0 Havertz (74.).



Trotz der Niederlage nicht unzufrieden: Arminias U17-Trainer Oliver Krause. Foto: Starke

VfL Theesen entdeckt zu spät den Mut

Juniorenfußball-Kreis Pokal: Arminias U 19 siegt mit 3:1 – Fichtes »B« in Unterzahl 8:6 nach Elfmeterschießen



Arminia-Kapitän Bastian Schreiber (links) gewinnt dieses Laufduell. Der DSC siegte 3:1 in Theesen. Foto: Thomas F. Starke

Bielefeld (WB/jm). Arminias U 19 ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden und hat das Kreis Pokal-Halbfinale der A-Junioren beim VfL Theesen mit 3:1 gewonnen.

A-Junioren-Halbfinale
VfL Theesen – DSC Arminia 1:3 (0:3). Für DSC-Trainer Carsten Rump zählte vor allem die Qualifikation für das Endspiel. Gegen den lange tief stehenden Gegner, der mit einer Fünferkette verteidigte, gestaltete Arminia die erste Halbzeit überlegen. »Die war richtig gut. So wie wir uns das vorgenommen haben«, lobte Rump den einstudierten Fußball gegen defensiv ausgerichtete Teams. Und die wenigen Torchancen sollten konsequent genutzt werden. Das 1:0 erzielte der nachverpflichtete Diyar Tekin (7., vom FC Iserlohn). Arment Salihis Freistoß wurde noch von Theesens Stefanos Vasilaras per Kopf ins eigene Netz gelenkt (28.), und die Vorentscheidung markierte wenig später wiederum Salih – vom Elfmeterpunkt, nachdem er selbst zuvor gefoult worden war. 3:0 nach 31 Minuten. »Danach haben wir uns zu sicher gefühlt«, monierte Rump. Mit dem

B-Junioren-Halbfinale
JSG Peckeloh/Oesterweg – VfB Fichte 6:8 n. E. (5:5/3:3/1:2). »Das war traumatisch«, sagte Trainer Alis Hasic. Kämpferisch hatte sich sein Team den Einzug ins Halbfinale wohl verdient. »Spielerisch war's dafür unterirdisch.« Blerton Luma brachte den Gast nach 14 Minuten in Führung. Ein Eigentor (38.) und Yoshua Tenkorang (45.) schraubten das Resultat in die Höhe. Der Gast fühlte sich zu früh zu sicher, kassierte noch vor Ablauf der regulären Spielzeit den Ausgleich, geriet in der Verlängerung nach einem Doppelschlag (82., 85) 3:5 ins Hintertreffen und wurde durch eine Rote Karte für Christo-

phorus Vlachos zusätzlich geschwächt. Ein erneutes JSG-Eigentor brachte Fichte zurück ins Spiel. Per Strafstoß markierte Mehmet Kali in der 100. Minute den 5:5-Endstand – Elfmeterschießen! Hier verwandelten Mehmet Kali, Philipp Habicht und Fares Al-Mamoksi, derweil der Gegner dreimal an den Innenpfosten zielte; und der Ball sprang jedes Mal raus.

SpVg. Steinhagen – VfL Theesen 0:3 (0:1). Jan-Hendrik Pluskat (35.), Vitaliy Kulpa (68.) und Luca Schrutek (74.) schossen den Favoriten ins Finale.

C-Junioren-Halbfinale
VfR Wellensiek – VfL Theesen 1:4 (0:2). Özmen Emirhan (7.) und Erkan Aydin (14.) sorgten mit ihrem Doppelschlag für frühe Entspannung bei VfL-Trainer Jörg Pudel. Wellensieks Antwort durch Inan Izer (52.) konterten Jakob Gossen (55.) und Tom-Erik Borgards (61.) umgehend.

D-Junioren-Halbfinale
TuS Eintracht – SpVg. Heepen 2:0 (0:0). MirKay Güler und Liam Hoblitz erzielten die Tore beim verdienten Sieg des A-Liga-Spitzenreiters. »Das wir überwiegend mit dem Jungjahrgang ins Finale gekommen sind, ist ein großer Schritt für den TuS Eintracht«, freute sich Trainer Dirk Hempel.

Frauenfußball-Bezirksliga
Bielefeld (WB). Der dritte »Dreier« mit den Punkten neun, zehn und elf auf dem Weg zur Meisterschaft ist im Sack: Arminias 2. Frauenmannschaft hat in der Fußball-Bezirksliga einen 3:2 (1:1)-Sieg bei Union Minden erkämpft. Yessenia de Los Angeles Silva Zapata glück dabei erst den 0:1-Rückstand aus (17.) und erzielte nach einer Stunde auch die 2:1-Führung. Für Erleichterung im DSC-Lager sorgte schließlich Marleen Isabel Kappe; sie markierte in der 82. Minute das 3:2-Siegtor.

Der SCB 04/26 wurde seiner Favoritenrolle gegen den »Langholz« spielenden SV Rodinghausen gerecht und strich einen 2:0 (1:0)-Sieg ein. Candy Brederick (11.) und Jana Wöhrmann (57.) trafen. »Wir waren drückend überlegen und haben noch zweimal Aluminium getroffen«, sprach Trainer Ralf Düwell von einem verdienten Erfolg. Der Luxus des Hækker-Wiehenstadions beeindruckte Düwell. »Ich habe das hier zum ersten Mal gesehen und bin von den Socken. Das ist wie bei Bayern München; nur in grün-weiß.«

Der VfL Schildesche bleibt weiter siegloser Letzter. Ein frühes Tor in der achten Minute sollte bereits den 0:1-Endstand markieren.